

Bew1

Bewerbung

Initiator*innen: Karen Stegelmann (GJ Kiel)

Titel: Karen Stegelmann

Foto



Angaben

Alter: 23

Geschlecht: weiblich

Selbstvorstellung

Hallo! Ich bin Karen, 23 Jahre alt und bewerbe mich als Beisitzerin. Ich bin gelernte Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte und arbeite in der Landtagsverwaltung Schleswig-Holstein. Ich bin seit Sommer 2020 Mitglied der GJ und glaube, dass ich mit meiner Perspektive als Nicht-Studentin eine andere Sichtweise in den Vorstand und in die GJ Kiel bringen kann. In meiner Freizeit bin ich aktiv in einer Freiwilligen Feuerwehr

hier in Kiel und engagiere mich ehrenamtlich in einer Pfadfindergruppe. Mir ist besonders wichtig in einer Welt zu leben in der alle Menschen, egal welches Geschlecht sie haben, welche sexuelle Orientierung sie haben, welche Hautfarbe sie haben oder welcher Religion sie angehören friedlich miteinander und nebeneinander leben können. Dafür möchte ich mich besonders einsetzen.

Seit im Jahr 2017 eine albanische Flüchtlingsfamilie aus meinem näheren Umfeld in einer Nacht- und Nebelaktion unzulässig, wegen des Vorliegens eines Antrags bei der Härtefallkommission, die die Abschiebung bis zur Prüfung des Antrags durch die Härtefallkommission aussetzt, abgeschoben wurde habe ich über Monate mitbekommen, wie schlecht es der Familie ging. Die politischen und bürokratischen Hürden die der Familie in den Weg gelegt wurden um wieder nach Deutschland zurückkommen zu dürfen waren so groß wie ganze Bergketten. Wir alle haben mehrmals gehofft und gebetet, dass die Rückkehr endlich klappt und wurden immer wieder und wieder enttäuscht. Als wir die Familie endlich wieder in den Arm nehmen konnten war ein Jahr vergangen. Damals ist in mir eine Wut hochgekommen, dass wir in einer Welt leben, in der Menschen ihre Heimatländer verlassen müssen und dann in einem Land Zuflucht suchen müssen, dass sie nicht kennen und auch dort mit Füßen getreten werden. Manchen haben natürlich noch weniger Glück, weil sie in Lagern auf Lesbos verrotten müssen. Hier muss dringend was getan werden. Jeder Mensch hat das Recht auf ein vernünftiges Leben!

Außerdem ist mir der Kampf gegen Rassismus sehr wichtig. Die Black Lives Matter Bewegung hat mir deutlich vor Augen gehalten, wie groß die Wut der von Rassismus Betroffenen ist und wie wenig ich selbst mich vorher damit auseinandergesetzt hatte. Ich habe in der Schule nichts über den Völkermord an den Hereros und Namas gelernt und genau hier muss man ansetzen!

Es reicht nicht, dass man Kindern beibringt, dass das N-Wort nicht gesagt werden darf. Es muss viel, viel mehr getan werden. Nur indem wir unseren Kindern und den Kindern, die uns anvertraut werden (z. B. bei den Pfadfindern) beibringen, wie wir miteinander umzugehen haben können wir auch dem institutionellen und dem strukturellen Rassismus entgegenwirken. Die Kinder von heute sind die Polizist*innen, Lehrer*innen, Ärzt*innen, Vermieter*innen etc. von morgen. Wenn man heute ansetzt Kindern den „Rassengedanken“ gar nicht erst einzupflanzen und aktiv dagegenhält, wenn sie ihn doch kennen, können wir unsere Welt positiv beeinflussen. Das ist mir wichtig und dafür werde ich mich einsetzen.

Ich bin durch meinen Job in der Landtagsverwaltung sehr nah an der Schleswig-Holsteinischen Politik dran und glaube, dass ich hiermit im Vorstand eine Menge einbringen kann.

Ich freue mich auf die Mitgliederversammlung und hoffe auf eure Unterstützung!

Bis dahin!

Karen

Unterschrift (eingescannt)

